

JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT
GIESSEN



Informationen zum Studienfach Philosophie

in den Studiengängen

B.A. „Geschichts- und Kulturwissenschaften“

B.A. „Sprache, Literatur, Kultur“

Stand: September 2011

Inhalt

1. Das Studienfach Philosophie in den Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache, Literatur, Kultur“	3
1.1. Kern des Faches.....	3
1.2. Zielgruppe.....	3
1.3. Studieninhalte.....	4
2. Studienverlaufspläne	5
2.1 Philosophie als 1. Hauptfach (80 CP + Praktikum 12 CP + Thesis 12 CP) im Studiengang BA GuK	5
2.1. Philosophie als Zweites Hauptfach (80 CP) im Studiengang BA SLK	7
2.2. Philosophie als Kleines Hauptfach (70 CP) im Studiengang BA GuK	7
2.3. Philosophie als Großes Nebenfach (40 CP) in den Studiengängen BA GuK bzw. SLK.....	9
2.4 Philosophie als 2. Nebenfach (30 CP)	11
3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug	12
4. Internationale Ausrichtung	12
5. Modulbeschreibungen	12

Stand: September 2011 – Änderungen nach Erscheinen sind möglich

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Goethestr. 58 35390 Gießen
Redaktion	Ulrikka Richter
Redaktionsschluss	09.2011
Druck	Druckerei der Justus-Liebig-Universität Gießen
Druckdatum/Anzahl	09.2011/150

Z:\A - Bachelor-Master of Arts\BA of Arts\BA GuK\BA GuK Philosophie\Studieninfo BA Philosophie Sept 2011.doc

1. Das Studienfach Philosophie in den Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache, Literatur, Kultur“

1.1. Kern des Faches

Das Fach Philosophie kann im Rahmen der Kombinationsstudiengänge (Bachelor of Arts) „Sprache, Kultur, Literatur“ und „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ studiert werden. Es vermittelt systematisches Orientierungswissen und vertiefte Kompetenzen in der Philosophie und den Grundlagen der Wissenschaften. Inhaltlich werden die Bereiche Praktische Philosophie (Moralphilosophie, Angewandte Ethik, Politische-, Rechts- und Sozialphilosophie), Theoretische Philosophie (Erkenntnistheorie, Ontologie, Wissenschaftsphilosophie, Philosophie der Sprache und des Geistes) und Biophilosophie (Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik, Evolutionäre Anthropologie, Soziobiologie) abgedeckt. Dabei werden die jeweiligen Fragestellungen sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer systematischen Dimension behandelt.

Zu den Besonderheiten des Gießener BA-Studienfachs Philosophie gehört seine interdisziplinäre Ausrichtung, die sich aus der Struktur und Zusammensetzung des *Zentrums für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft* ergibt. Insbesondere in den Bereichen Wissenschaftstheorie und Angewandte Ethik erwerben die Studierenden Fähigkeiten, die in der Wissensgesellschaft unabdingbar sind und für deren Vermittlung in Gießen besondere Kompetenzen gebündelt sind. Der am Zentrum angesiedelte Schwerpunkt Biophilosophie fügt sich zudem in die lebenswissenschaftliche Ausrichtung des Zukunftskonzepts der Universität ein. Ein weiteres Merkmal des Gießener Studienfachs besteht in seiner primär systematischen und gegenwartsorientierten Ausrichtung.



Bitte beachten Sie: Regelungen dieses Studiengangs können sich ändern. Bitte erfragen stets die aktuellste Ausgabe dieses Studienführers!

Alle Regelungen zum Studiengang und den Prüfungen sind in den jeweils aktuell gültigen Fassungen der „**Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge an der JLU**“ (=AIB) und der „**Speziellen Ordnung für den Bachelor-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften**“ (=SpezO) enthalten, rechtsverbindlich und können unter www.uni-giessen.de/cms/mug/7/7_34_00_1 bzw. www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findindex35.html/7_35_04_01_GuK abgerufen werden

Studienvoraussetzungen/Vorkenntnisse

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Sprachvoraussetzungen:

Studienfach „Philosophie“ (Erstes und Zweites Hauptfach)

Kenntnisse des Englischen, die durch das Abiturzeugnis bzw. ein äquivalentes Zeugnis der Hochschulreife für das Lehramt oder eine schulische Bescheinigung über den Umfang und das letzte Ergebnis (Note mindestens Ausreichend) schulischen Unterrichts in der Fremdsprache über mindestens 340 Unterrichtsstunden nachgewiesen werden. Der Nachweis ist bei der Einschreibung für das Fach Philosophie zu erbringen.

1.2. Zielgruppe

Das Studium richtet sich an Studierende mit Interesse an einem breit gefächerten systematischen Wissen mit anwendungsorientierten Kompetenzen. Es vermittelt u.a. praktische Fähigkeiten, insbesondere argumentative und analytische Kompetenzen im Umgang mit komplexen Problemen. In der Philosophie kommen Argumentation und Analyse, anders als in den anderen Fächern, nicht nur als Methoden zum Einsatz, sondern werden selbst zum Gegenstand von Forschung und Lehre gemacht. Dadurch werden die Studierenden besonders befähigt, in einer Reihe von Berufsfeldern tätig zu werden, in denen die Fähigkeit zur analytischen Durchdringung komplexer Problemlagen und zur kritischen Reflexion gefragt ist. Zudem werden sie in die Lage versetzt, methodische und substantielle Grundlagenfragen auch innerhalb der anderen Einzelfächer zu überblicken und einer Klärung zuzuführen.

Das BA-Studium im Hauptfach zielt einerseits auf die Vorbereitung einer Tätigkeit in den unten genannten Bereichen, andererseits befähigt es die Studierenden, anschließend an vertiefenden Masterstudiengängen teilzunehmen. Letzteres gilt sowohl für einen Masterstudiengang Philosophie (der sich in Planung befindet) als auch für andere Masterstudiengänge, insbesondere in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Das B.A.-Studium im Nebenfach vermittelt Grundlagenkenntnisse in der Philosophie und zugleich ein anwendungsorientiertes Basiswissen. Es stellt damit eine sinnvolle Ergänzung vor allem zu Studiengängen im Bereich der Literatur -, Kultur-, Politik- und Sozialwissenschaften dar.

1.3. Studieninhalte

Im ersten Studienjahr werden in drei Basismodulen grundlegende Fertigkeiten und Basiswissen in den Bereichen philosophisches Arbeiten, Praktische Philosophie und Theoretische Philosophie vermittelt. In der Vertiefungsphase müssen sechs Wahlpflichtmodule belegt werden und zwar jeweils zwei aus den Bereichen Praktische Philosophie und Theoretische Philosophie sowie zwei frei wählbare Module, die auch aus dem Bereich Biophilosophie stammen können.

In diesen vertiefenden Modulen bauen die Studierenden ihre Grundkenntnisse der Praktischen und Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der einzelnen systematischen Teilgebiete aus. Sie erwerben einen fundierten Überblick über die gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können sich eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. Zudem werden sie gezielt zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.

In einem speziellen Projekt- und Präsentationsmodul erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen, eignen sich gängige mediale Präsentationsformen an und erarbeiten in Arbeitsgruppen gemeinsam Projekte, die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen und die dann gemeinsam mit den Lehrenden diskutiert, evaluiert und optimiert werden.

Der Zuschnitt der Module folgt der systematischen Einteilung der Philosophie in Teilbereiche und entspricht der speziellen Ausrichtung der Gießener Philosophie. Das im Großen Hauptfach vorgesehene Praktikum ermöglicht den Erwerb spezifischer berufsorientierter Erfahrungen und Fähigkeiten.

Die im Großen Hauptfach zu schreibende Thesis, die das Studium abschließt, bietet den Studierenden die Möglichkeit, in enger Absprache und mit Betreuung durch die Lehrenden eine wissenschaftliche Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.

2. Studienverlaufspläne

2.1. Philosophie als 1. Hauptfach (80 CP + Praktikum 12 CP + Thesis 12 CP) im Studiengang BA GuK


	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Pflicht	Einführung in das philosophische Arbeiten 04-Phil-BA-01	9	S	Ü					
	Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	9	S	V					
	Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	9	Ü	V	S				
2 Module müssen aus diesem Bereich gewählt werden	Erkenntnistheorie und Ontologie A 04-Phil-BA-04a	6			V/S				
	Erkenntnistheorie und Ontologie B 04-Phil-BA-04b	9			S				
	Wissenschaftsphilosophie A 04-Phil-BA-05a	6			V/S				
	Wissenschaftsphilosophie B 04-Phil-BA-05b	9			S				
	Philosophie der Sprache und des Geistes A 04-Phil-BA-06a	6					V/S		
	Philosophie der Sprache und des Geistes B 04-Phil-BA-06b	9					S		
2 Module müssen aus diesem Bereich gewählt werden	Moralphilosophie A 04-Phil-BA-07a	6			V/S				
	Moralphilosophie B 04-Phil-BA-07b	9			S				
	Angewandte Ethik A 04-Phil-BA-08a	6			V/S				
	Angewandte Ethik B 04-Phil-BA-08b	9			S				
	Politische, Rechts- und Sozialphilosophie A 04-Phil-BA-09a	6			V/S				

2 Module müssen aus diesem Bereich gewählt werden	Politische, Rechts- und Sozialphilosophie B 04-Phil-BA-09b	9			V/S			
				S				
	Einführung in die Biophilosophie A 04-Phil-BA-21a	6			V			
				S				
	Einführung in die Biophilosophie B 04-Phil-BA-21b	9			V			
				S				
	Wissenschaftstheorie der Biologie A 04-Phil-BA-22a	6			V			
				S				
Wissenschaftstheorie der Biologie B 04-Phil-BA-22b	9			V				
			S					
Soziobiologie A 04-Phil-BA-23a	6			V				
			S					
Soziobiologie B 04-Phil-BA-23a	9			V				
			S					
Pflicht	Projekt und Präsentation A 04-Phil-BA-34a	8				Ü		
						S		
	Summe Creditpoints	80						
	Praktikum 04-Phil-BA-35	12		P				
	Thesismodul 04-Phil-BA-40	12						T

Es müssen sechs Wahlpflicht-Module aus 04-23 belegt werden, davon zwei aus 04-06, zwei aus 07-09 und zwei aus 21-23. In drei Modulen müssen Hausarbeiten geschrieben werden (je eine in 04-06, eine in 07-09 und eine in 21-23); in den Modulbeschreibungen findet sich diese Option als „Variante b“.

Es gibt keine feste Reihenfolge und keine eindeutige WS/SS-Zuordnung für die Module 04-09. Es ist also immer nur beispielhaft zu verstehen, wenn z.B. 07 Moralphilosophie dem 3. und 05 Wissenschaftsphilosophie dem 4. Semester zugeordnet werden. Es steht fest, dass die Studierenden in jedem Semester ab dem 3. Studiensemester mindestens je ein Modul aus 4-6 und 7-9 studieren können. Die Modul-Varianten A und B können nur alternativ studiert werden.

V = Vorlesung
 Ü = Übung
 S = Seminar
 P = Praktikum
 T = Thesis

 = Verlegung der Modulveranstaltung in dieses Semester möglich ,vgl. Modulbeschreibung

2.2. Philosophie als Zweites Hauptfach (80 CP) im Studiengang BA SLK

Es gilt der Studienverlaufsplan wie im Abschnitt 2.1 ohne Praktikum und Thesis.

2.3. Philosophie als Kleines Hauptfach (70 CP) im Studiengang BA GuK

	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Pflicht	Einführung in das philosophische Arbeiten 04-Phil-BA-01	9	S	Ü					
	Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	9	S	V					
	Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	9	Ü	V	S				
Mindestens ein Modul muss belegt werden	Erkenntnistheorie und Ontologie A 04-Phil-BA-04a	6			V/S				
	Erkenntnistheorie und Ontologie B 04-Phil-BA-04b	9			S				
	Wissenschaftsphilosophie A 04-Phil-BA-05a	6			V/S				
	Wissenschaftsphilosophie B 04-Phil-BA-05b	9			S				
	Philosophie der Sprache und des Geistes A 04-Phil-BA-06a	6				V/S			
	Philosophie der Sprache und des Geistes B 04-Phil-BA-06b	9				S			
	Moralphilosophie A 04-Phil-BA-07a	6			V/S				
	Moralphilosophie B 04-Phil-BA-07b	9			S				
	Angewandte Ethik A 04-Phil-BA-08a	6				V/S			
	Angewandte Ethik B 04-Phil-BA-08b	9				S			
	Politische, Rechts- und Sozialphilosophie A 04-Phil-BA-09a	6			V/S				
					S				

Mindestens ein Modul muss belegt werden	Politische, Rechts- und Sozialphilosophie B 04-Phil-BA-09b	9			V/S			
				S				
	Einführung in die Biophilosophie A 04-Phil-BA-21a	6			V			
				S				
	Einführung in die Biophilosophie B 04-Phil-BA-21b	9			V			
				S				
	Wissenschaftstheorie der Biologie A 04-Phil-BA-22a	6			V			
			S					
Wissenschaftstheorie der Biologie B 04-Phil-BA-22b	9							
Soziobiologie A 04-Phil-BA-23a	6			V				
				S				
Soziobiologie B 04-Phil-BA-23b	9							
Pflicht	Projekt und Präsentation B 04-Phil-BA-34b	7			Ü			
				S				
	Summe Creditpoints	70						

Es müssen fünf Wahlpflicht-Module aus 04-23 belegt werden: eins aus 04-06, eins aus 07-09 und eins aus 21-23, zwei Module können beliebig gewählt werden. Insgesamt müssen in zwei Modulen Hausarbeiten geschrieben werden; in den Modulbeschreibungen findet sich diese Option als „Variante b“.

Es gibt keine feste Reihenfolge und keine eindeutige WS/SS-Zuordnung für die Module 04-09. Es ist also immer nur beispielhaft zu verstehen, wenn z.B. 07 Moralphilosophie dem 3. und 05 Wissenschaftsphilosophie dem 4. Semester zugeordnet werden. Es steht fest, dass die Studierenden in jedem Semester ab dem 3. Studiensemester mindestens je ein Modul aus 4-6 und 7-9 studieren können. Die Modul-Varianten A und B können nur alternativ studiert werden.

V = Vorlesung
Ü = Übung
S = Seminar

= Verlegung der Modulveranstaltung in dieses Semester möglich ,vgl.Modulbeschreibung

2.4. Philosophie als Großes Nebenfach (40 CP) in den Studiengängen BA GuK bzw. SLK


	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Pflicht	Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	9	S	V				
	Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	9	Ü	V				
Wahlpflicht: Insgesamt drei Module müssen belegt werden, eines muss nach der Variante c studiert werden	Erkenntnistheorie und Ontologie A 04-Phil-BA-04a	6			VIS			
				S				
	Erkenntnistheorie und Ontologie C 04-Phil-BA-04c	10			VIS			
				S				
	Wissenschaftsphilosophie A 04-Phil-BA-05a	6				VIS		
					S			
	Wissenschaftsphilosophie C 04-Phil-BA-05c	10				VIS		
					S			
	Philosophie der Sprache und des Geistes A 04-Phil-BA-06a	6					VIS	
							S	
	Philosophie der Sprache und des Geistes C 04-Phil-BA-06c	10					VIS	
							S	
	Moralphilosophie A 04-Phil-BA-07a	6			VIS			
					S			
Moralphilosophie C 04-Phil-BA-07c	10			VIS				
				S				
Angewandte Ethik A 04-Phil-BA-08a	6				VIS			
					S			
Angewandte Ethik 04-Phil-BA-08c C	10				VIS			
					S			
Politische, Rechts- und Sozialphilosophie A 04-Phil-BA-09a	6						VIS	
							S	
Politische, Rechts- und Sozialphilosophie C 04-Phil-BA-09c	10						VIS	
							S	

Ein Modul muss belegt werden	Einführung in die Biophilosophie A 04-Phil-BA-21a	6			V				
				S					
	Einführung in die Biophilosophie C 04-Phil-BA-21c	10			V				
				S					
	Wissenschaftstheorie der Biologie A 04-Phil-BA-22a	6			V				
				S					
	Wissenschaftstheorie der Biologie C 04-Phil-BA-22c	10			V				
				S					
Soziobiologie A 04-Phil-BA-23a	6			V					
				S					
Soziobiologie C 04-Phil-BA-23c	10			V					
				S					
Summe Creditpoints	40								

Es müssen drei Wahlpflicht-Module belegt werden: eins aus 04-06, eins aus 07-09 und eins aus 21-23; in einem Modul muss eine Hausarbeit geschrieben werden (in den Modulbeschreibungen findet sich diese Option als „Variante c“).

Es gibt keine feste Reihenfolge und keine eindeutige WS/SS-Zuordnung für die Module 04-09. Es ist also immer nur beispielhaft zu verstehen, wenn z.B. 07 Moralphilosophie dem 3. und 05 Wissenschaftsphilosophie dem 4. Semester zugeordnet werden. Es steht fest, dass die Studierenden in jedem Semester ab dem 3. Studiensemester mindestens je ein Modul aus 4-6 und 7-9 studieren können. Die Modul-Varianten A und C können nur alternativ studiert werden.


V = Vorlesung
 Ü = Übung
 S = Seminar

 = Verlegung der Modulveranstaltung in dieses Semester möglich ,vgl.Modulbeschreibung

2.5. Philosophie als 2. Nebenfach (30 CP)

	Modulbezeichnung/ Modulcode	C P	Semester						
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Pflicht	Einführung in die Praktische Philosophie 04-Phil-BA-02	9	S	V					
	Einführung in die Theoretische Philosophie 04-Phil-BA-03	9	Ü	V	S				
Wahlpflicht: Ein Modul kann belegt werden	Erkenntnistheorie und Ontologie A 04-Phil-BA-04a	6			V/S				
	Wissenschaftsphilosophie A 04-Phil-BA-05a	6			S	V/S			
	Philosophie der Sprache und des Geistes A 04-Phil-BA-06a	6				S	V/S		
Wahlpflicht: Ein Modul kann belegt werden	Moralphilosophie A 04-Phil-BA-07a	6			V/S				
	Angewandte Ethik A 04-Phil-BA-08a	6			S	V/S			
	Politische, Rechts- und Sozialphilosophie A 04-Phil-BA-09a	6				S	V/S		
Wahlpflicht: Ein Modul kann belegt werden	Einführung in die Biophilosophie A 04-Phil-BA-21a	6			V				
	Wissenschaftstheorie der Biologie A 04-Phil-BA-22a	6			S				
	Soziobiologie A 04-Phil-BA-23a	6			V				
	Summe Creditpoints	30							

V = Vorlesung
Ü = Übung
S = Seminar

 = Verlegung der Modulveranstaltung in dieses Semester möglich ,vgl.Modulbeschreibung

Es müssen zwei Wahlpflicht-Module belegt werden: wahlweise eins aus 04-06, eins aus 07-09 oder eins aus 21-23 (ein Doppelbelegung ist ausgeschlossen).

Es gibt keine feste Reihenfolge und keine eindeutige WS/SS-Zuordnung für die Module 04-09. Es ist also immer nur beispielhaft zu verstehen, wenn z.B. 07

Moralphilosophie dem 3. und 05 Wissenschaftsphilosophie dem 4. Semester zugeordnet werden. Es steht fest, dass die Studierenden in jedem Semester ab dem 3. Studiensemester mindestens je ein Modul aus 4-6 und 7-9 studieren können.

3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug

Für Philosophinnen und Philosophen bietet sich ein breites Beschäftigungsfeld im universitären und außeruniversitären Bereich. Außerhalb der im engeren Sinne akademischen Arbeitsfelder stehen ihnen vor allem Tätigkeiten in Verlagen, bei Zeitungen und Zeitschriften, im Wissenschaftsmanagement, in politischen Institutionen, in der Kulturverwaltung und im Kulturmanagement, in Stiftungen sowie in privatwirtschaftlichen Unternehmen und Unternehmensberatungen offen.

Hierfür werden die Studierenden durch die im BA-Studienfach Philosophie angestrebte Kombination eines breiten Orientierungswissens mit wissenschaftlichen und beruflich-praktischen Kompetenzen (Praktikum, Spracherwerb etc.) qualifiziert. Da Absolventen der Philosophie in verschiedenen Berufsfeldern insbesondere aufgrund ihrer analytischen und argumentativen Fähigkeiten erfolgreich sind, werden diese Kompetenzen in der Ausbildung auch in den Fachmodulen besonders intensiv vermittelt. Auch die Prüfungsformen sind speziell darauf angelegt, die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden zu erkennen und zu fördern. Die Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien wird von den Studierenden in einem speziellen Projekt- und Präsentationsmodul angeeignet. Das Studienangebot wird durch individuelle Beratung und Förderung durch Lehrende und fortgeschrittene Studierende begleitet.

4. Internationale Ausrichtung

Das internationale Profil des Studienfaches wird dadurch deutlich, dass die Absolvierung des im Hauptfach Philosophie vorgesehenen Praktikums auch im Ausland ermöglicht und gefördert wird und dass im Ausland erworbene Leistungsnachweise anerkannt werden. Dies gilt besonders für die bereits im Rahmen des ERASMUSProgramms erfolgreich bestehenden Kooperationen mit den Universitäten in Genua, Granada, Lodz und Sevilla.

Der Austausch der Studierenden wird durch die bestehenden Beratungsangebote (Europabeauftragter, ECTSKoordinatoren) unterstützt.

5. Modulbeschreibungen

Den folgenden Seiten entnehmen Sie bitte die Modulbeschreibungen des ersten Studienjahres in der zurzeit der Drucklegung dieses Studienführers gültigen Version.

Die vollständigen Modulbeschreibungen für das Studienfach Philosophie gemäß Studienverlaufsplan (siehe S. 5f.) finden Sie in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) unter www.uni-giessen.de/cms/mug/7/findex35.html/7_35_04_1_ANL2_8.Aenderu.

04-Phil-BA-01	Einführung in das philosophische Arbeiten	1./2. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung	Einführung in das philosophische Arbeiten		
Modulcode	04-Phil-BA-01		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften/ 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der grundlegenden Arbeitsweisen und -techniken der Philosophie • Verständnis über die Grundlagen der Logik und der Argumentationstheorie • Entwicklung der Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und philosophischen Argumentieren – u.a. in Form von Essays 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die einzelnen Teilgebiete der Philosophie • Vermittlung der für ein erfolgreiches Philosophiestudium notwendigen Kompetenzen und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Schreiben von Essays und Hausarbeiten; Präsentationen im Unterricht; Zitieren etc.) • Lesen und Verstehen englischsprachiger philosophischer Texte, Recherche in der Bibliothek und im Internet etc. • Logische Propädeutik (Aussagen- und Quantorenlogik; logisches Schließen) und Argumentationstheorie 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Seminar/Übung (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	09 CP
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	80
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	1. (mindestens) ein Essay im Seminar / in der Übung 2. Klausur (90 min) über die Inhalte der Vorlesung 3. Klausur (90-120 min) zur logischen Propädeutik <u>Ausgleichsprüfung:</u> Nachbesserung der jeweiligen Prüfungsleistung nach Absprache mit den Lehrenden. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen.	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 30 % aus der Note des Essays, zu 30% aus der Note der ersten Klausur und zu 40 % aus der Note der zweiten Klausur	
Credit Points	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig VL und S im Wintersemester; Ü im Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-02		Einführung in die Praktische Philosophie		1./2. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung		Einführung in die Praktische Philosophie			
Modulcode		04-Phil-BA-02			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften; 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Praktischen Philosophie • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>			
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.			
Credit Points		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: S und Ü; 2. Modulsemester: VL			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-03	Einführung in die Theoretische Philosophie	1./2. Sem.	09 CP	
Modulbezeichnung	Einführung in die Theoretische Philosophie			
Modulcode	04-Phil-BA-03			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften; 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Theoretische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Theoretischen Philosophie • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Theoretischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische und historische Einführung in die Theoretische Philosophie und ihre Teilgebiete (Ontologie und Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Philosophie der Sprache und des Geistes) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.		
Credit Points	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: S und Ü			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-35		Praktikum	2.- 5. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Praktikum		
Modulcode		04-Phil-BA-35		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften; 2.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r		Hochschullehrer des Zentrums für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der möglichen außeruniversitären Berufsfelder der Philosophie 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern (z.B. Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politische Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Deren Vermittlung erfolgt nicht auf dem Weg des klassischen universitären Lehrbetriebs, sondern durch praxisbezogene Einführung und Arbeit in den entsprechenden Institutionen; ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum für den Erwerb eines vertieften Einblicks in ein bestimmtes Berufsfeld. Näheres siehe Praktikumsordnung 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Ein 8-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung aus den oben genannten Bereichen. Es wird die Möglichkeit eingeräumt, statt eines 8-wöchigen Praktikums, zwei 4-wöchige Praktika zu absolvieren. Die Durchführung des Praktikums im Ausland ist möglich.			
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung; Näheres siehe Praktikumsordnung			
Workload in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	320		
	Aa Präsenzstunden	300		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20		
	B Selbstgestaltete Arbeit	40		
C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht <u>Wiederholungsprüfung:</u> Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.		
	Die Modulabschlussnote	besteht aus zu 100% aus der Note für den Praktikumsbericht		
Credit Points	12			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jedes Semester (vorlesungsfreie Zeit)			
Unterrichtssprache	-			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	-			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

